

DIE GROSSE WERKÜBERSICHT**WOLFGANG TILLMANS – LEITFIGUR EINER GENERATION**

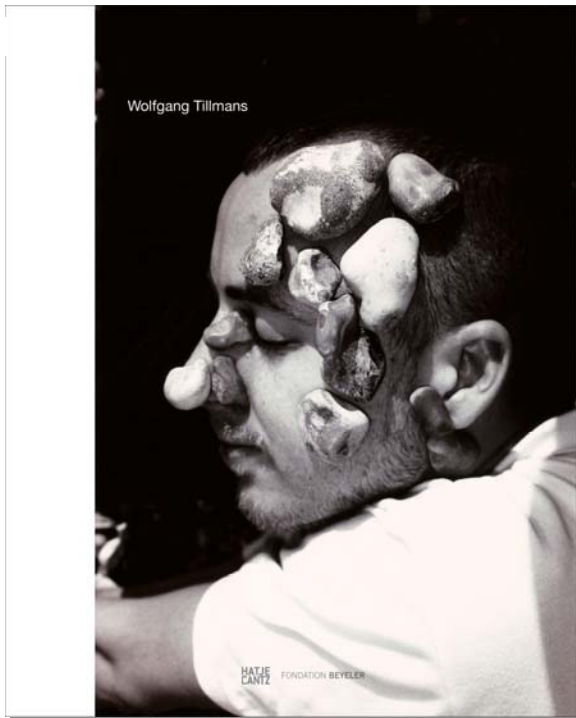
Wolfgang Tillmans hat in seinem künstlerischen Schaffen das Medium Fotografie in einer bisher nie gesehenen Weise revolutioniert und auf andere Medien übertragen. Sein Werk leistet einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis unserer Zeit. Die Monografie *Wolfgang Tillmans* wagt eine Neubetrachtung seiner Arbeiten und verortet das Werk im narrativen statt im chronologischen Kontext.

Berlin, 6. Juni 2017 — Das Werk von Wolfgang Tillmans (*1968 in Remscheid) wird gerne in Verbindung mit seiner Persönlichkeit wahrgenommen. Sein Engagement und seine Position in verschiedenen sozialen Kontexten ergeben ein Narrativ, das oft zum Leitfaden für das Verständnis seiner Arbeiten wird. Darüber gerät das, was die Bilder von Tillmans wirklich sind, was sie einmalig macht, was jedoch weniger direkt fassbar ist und sich schwer beschreiben lässt, in den Hintergrund.

Die Monografie *Wolfgang Tillmans*, die parallel zur großen Sommerausstellung in der Fondation Beyeler erscheint, sucht zum ersten Mal eine andere Annäherung an das Schaffen des Künstlers. Tillmans' Arbeiten werden in bisher nie gesehener Weise geordnet und gruppiert. Nicht ein Thema oder ein narrativer Zusammenhang prägen die Publikation; Ausgangs- und Angelpunkt sind die Bilder selbst. Tillmans verwandelt das mechanische Medium der Fotografie in eine ausdrucksstarke, eigenständige Bildsprache. Eine Bildsprache, in der das Sehen als solches und damit auch die Wahrnehmung der Welt zum Thema werden.

Bekannt wurde Tillmans in den frühen 1990er Jahren mit heute ikonischen Bildern über das Lebensgefühl einer ganzen Generation, geprägt von unbeschwertem Freiheitsdrang und der Lust, das Leben im Moment zu genießen. Bald erweiterte er seinen Fokus und nutzte das Experimentieren mit den Mitteln der Fotografie zum Erfinden einer neuen Bildsprache. Es entstanden Arbeiten mit und ohne Kamera sowie mit dem Fotokopierer. Neben traditionellen Genres wie Porträts, Stillleben oder Landschaftsbildern präsentiert die neue Publikation abstrakte Werke, die mit der Grenze des Sichtbaren spielen und einen zum Teil skulpturalen, objekthaften Charakter erlangen. *Wolfgang Tillmans* zeigt, dass nicht Fotografie im klassischen Sinne im Vordergrund seines künstlerischen Werks steht, sondern die Erschaffung von Bildern. So lässt der Künstler beispielsweise seine abstrakte Arbeit *Lighter* aus dem Jahr 2005 sprechen und erklärt: »Ich stelle nicht dar. Ich bilde nur mich selbst ab.« Er bricht in diesem Fall mit der Erwartung, dass ein Foto stets auf Menschen mit einer klaren Erwartung treffe. Dass es nicht sich selbst darstelle, sondern eigentlich nur ein Fenster zu etwas anderem sei.

Die Monografie *Wolfgang Tillmans* enthält 383 teils großformatige Abbildungen auf mehr als 300 Buchseiten. Darüber hinaus sind viele Zitate des Künstlers selbst sowie seiner Wegbegleiter in die aufwändige Publikation eingeflossen. Mit einem Vorwort von Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, und Theodora Vischer, Kuratorin der aktuellen Ausstellung in der Fondation Beyeler, die noch bis zum 1. Oktober in Basel zu sehen sein wird.



WOLFGANG TILLMANS

Herausgeber Wolfgang Tillmans für die Fondation
Beyeler, Riehen/Basel
Texte von Wolfgang Tillmans, Theodora Vischer u. a.
Gestaltung von Paul Hutchinson, Wolfgang Tillmans

2017. 304 Seiten, 383 Abb.
gebunden mit Schutzumschlag
24,50 x 30,50 cm

ISBN 978-3-7757-4329-7 (Englisch)
ISBN 978-3-7757-4328-0 (Deutsch)

58,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**